



Schwerpunkt  
**Bauen &  
Wohnen**

Insekten-Fritz Friedrich Kach: „Hornissen sind im Vergleich zu Bienen und Wespen die friedlichsten Insekten“

## So verhindern Sie Insektenattacken

„Insekten-Fritz“ Friedrich Kach fordert Notfallpaket für Insektenstichopfer. Außerdem gibt er KLAGENFURTER-Lesern wertvolle Tipps im Umgang mit den Insekten. *Stephan Fugger*

Mein Sohn wäre nach einem Wespenstich fast gestorben. Zwei Wochen zuvor wurde er gestochen und hat nicht allergisch reagiert“, sagt „Insekten-Fritz“ Friedrich Kach. Mittlerweile ist Kevin wieder auf dem Weg der Besserung. Dass er das „Insekten-Fritz-Gewerbe wie geplant vom Vater übernimmt, hat er bis auf weiteres abgelehnt, Friedrich

Kach appelliert nun an die Gastwirte, Campingplatz- und Strandbadbetreiber: „Lassen Sie sich von Ihrem Arzt ein Notfallpaket für allergische Reaktionen bei Insektenstichen zusammenstellen. Immer wieder sterben Menschen“. Sein oberstes Ziel wäre eine Verordnung, dass ein Notfallpaket an neuralgischen Punkten, ähnlich wie bei einem Defi, aufgestellt wird.

So sorgen Sie vor. „Machen Sie in der Nähe von Nistplätzen keine hektischen Bewegungen. Hornissen greifen ab drei Metern, Wespen ab sieben Metern und Bienen bereits ab einer Entfernung von 20 Metern vermeintliche Angreifer an“, erklärt Kach. Auch mit baulichen Maßnahmen kann viel verhindert werden. Hausinhabern wird empfohlen, Kamine, die nicht genutzt werden,

mit einem Gitter abzudecken. Jalousien, die selten verwendet werden, sollten immer bewegt werden, da sich sonst Wespen oder Hornissen gerne einnisten. Die Sparren der Dachbalken weisen oft Risse bzw. Löcher auf: Diese im Frühjahr mit Silikon versiegeln. Sollten Dachfenster offen sein, mit Insektenschutz verschließen. Im Winter können verlassene Nester abgesammelt werden,